LKW-Fahrer: Also erstmal schon mal beim beim Anfahren den rückwärtigen Verkehr beobachten der da auf der rechten Fahrbahn und auch hinter mir ist

Ich: Schreiben Sie das erstmal auf und dann reden wir noch mal darüber. Es gibt kein richtig oder falsch, Sie müssen auch nicht alles füllen.

LKW-Fahrer: Das ist immer gut zu sagen, ja warte was macht man, man fährt so lange man macht das eigentlich automatisch aber ob da jetzt eine Reihenfolge ist oder nicht kann ich ehrlich gesagt gar nicht sagen. Rückwärtigen Verkehr beobachten ist klar

Ich: Welche Spiegel und was ist relevant.

LKW-Fahrer: Sehr gut, damit ist ja in die Spiegel mein.

Ich: Ja genau.

LKW-Fahrer: Fahrzeug beschleunigen und sobald der Verkehr es zulässt, Einfädeln also…Das war's eigentlich schon und dann meine Geschwindigkeit halt einregeln, Abstand

Ich: Ich stelle jetzt noch mal ein paar Fragen dazu.

LKW-Fahrer: Abstand einregeln, ja, einregeln hört sich ein wenig komisch an.

Ich: man weiß was gemeint ist.

LKW-Fahrer: Das ist eigentlich das, was ich jetzt sagen würde, weil und…

Ich: Und genau und für mich ist jetzt ein bisschen interessant, wann gucken sie, welcher Spiegel ist ab wann relevant, also der kleine oder der große.

LKW-Fahrer: Beide, für mich sind beide Spiegel, also ich habe, wir haben ja jetzt mittlerweile, früher war es ja nur auf der Beifahrerseite der Weitwinkelspiegel mittlerweile haben ja alle Fahrzeughersteller, jetzt, egal wer… auf beiden Seiten die Weitwinkel und das ist schon eine gute Geschichte gewesen, damals schon, als das aufkam. Viele haben das schon nachgerüstet, aber so, man fährt drauf und man guckt automatisch, beim drauffahren, habe ich eigentlich schon den Verkehr, da weiß ich genau, jetzt muss ich Gas geben oder ich muss ein bisschen langsam machen, damit der noch vorbeikommt, und ich gehe hinter dem raus, wie auch immer also das ist alles immer so eine….

Ich: Der Moment ist also schon, wenn man auf die Beschleunigungsspur kommt.

LKW-Fahrer: Wenn ich hier um die Kurve (Beginn Beschleunigungsstreifen) komme, dann habe ich schon den Verkehr im Blick, wenn das die Gegebenheit zulassen, wenn nicht, dann muss ich natürlich sofort gucken, sobald ich um die Ecke bin und den Verkehr im Spiegel beobachten kann, ansonsten, wenn ich freien Blick habe, brauche ich keinen Spiegel, sag ich mal.

Ich: Zum Beobachten auf dem Beschleunigungsstreifen, ist eeh, welcher Spiegel relevant

LKW-Fahrer: Beide, weil ich hatte ja einmal, hab ich, ja mein, einmal habe ich mein Fahrzeug mit im Blick, ich habe das Fahrzeug neben mir im Blick und durch den Weitwinkel wird der ja der versetzt hinter mir fährt gezeigt, und dann habe ich das Fahrzeug was neben mir auf der Spur ist auch noch mit im Blick und dann weiß ich, ob er rüber gehen kann oder nicht rübergehen, das sind Sachen die sieht man ja sonst nicht.

Ich: Und dann vom Gas her, meistens Vollgas

LKW-Fahrer: Ne das liegt daran, so wie, wie, wie, ist die Lücke wie ist der Verkehr wenn viel Verkehr ist, dann langsam einfädeln, den Abstand einregeln und dann mit gleichbleibender Geschwindigkeit sowie die anderen auf fahren schön mit durchfahren

Ich: Ist da relevant, ob einer noch vor einem und noch einer hinter einem fährt

LKW-Fahrer: Das kommt noch dazu klar, wenn der natürlich langsam fährt, klar den kann man natürlich nicht wegschieben, das ist, ja gut, rückwärtiger Verkehr oder vorwärtigen Verkehr wie auch immer zu beobachten.

Ich: Aber was, wenn das ein Auto ist z.B. Sportwagen oder normales Auto, fahren die dann auch ein bisschen anders, wenn die sehen ich habe ein LKW vor mir

LKW-Fahrer: Die, die PKWs sage ich mal, ja, der eine versteht es Gas zu geben, der weiß sein Fahrzeug zu nutzen oder Ressourcen zu nutzen von seinem Fahrzeug und der andere kriegt es nicht auf die Kette, der dümpelt dann mit 30 km/h auf die Autobahn, sodass alles andere schon wieder eine Vollbremsung machen muss, so, und das ist natürlich dann, immer so eine Sache. Also ich versuche eigentlich, wenn es möglich ist, immer zügig auf die Auffahrt raus und rauf zu fahren, wenn natürlich der Verkehr es nicht zulässt, wenn jetzt eine ganze Schlange Autos oder LKW kommen und ich komme nicht dazwischen, ja dann fahre ich, wenn die Standspur es gibt, fahre ich auch weiter, zwar nicht mit voller Geschwindigkeit, aber sodass ich am Rollen bleibe, weil wenn ich im Stand auf die Bahn fahr das ist für mich lebensmüde.

Ich: Ja, eben und hier am Ende der Spur, also, wenn man nicht die Option hat weiterzufahren und dann rüber zieht kann es sein, dass Autos noch mal an einem vorbei, sodass der rechte Spiegel noch mal relevant wird, weil die Autos an einem noch mal vorbei ziehen wollen oder sowas.

LKW-Fahrer: Ich sage mal so, wer auffährt und wenn ich auf der Bahn bin und da fährt einer rechts an mir vorbei und der fährt mir ins Auto dann hat der das Problem der hat den Verkehr auf der Bahn zu beobachten und der auf der Bahn ist, ist im Vorrang das ist fakt, ob ich jetzt hinter dem drauf gefahren bin oder vor dem drauf gefahren bin, wenn er rechts an mir vorbeifährt ist, ist das schon mal rechts überholen dann in meinen Augen

Ich: Aber muss man da als LKW-Fahrer aufpassen, sodass das vorkommt

LKW-Fahrer: Ja es kommt schon vor, aber es ist eigentlich seltener geworden sagen wir mal so, ich meine ich habe jetzt das Glück, bei mir im Auto, der zeigt mir sofort rechts im Seitenholm an da habe ich so eine gelbe Lampe.

Ich: Ok, einen Totwinkel-Assistent.

LKW-Fahrer: Wir haben die Assistenten alle drin, was es jetzt so auf dem Markt gibt. Die haben wir alle drin und da sind wir auch sehr froh drüber, alle, es sind kleine Helferlein aber die kleinen Helferlein machen einem das Leben doch schon leichter und ich sage mal, es passiert ja immer mal was, gar keine Frage, aber es ist schon einfacher geworden.

Ich: Und LKW-Fahrer helfen sich in der Regel aus, auf der rechten Spur aus oder wie

,

LKW-Fahrer: Ja, also wenn jetzt hier der hintere kommt und ich will jetzt zügig, also entweder fahren sie rüber, oder die machen Lichthupe, dass wir reinfahren können so und dann regelt sich das automatisch.

Ich: Auch mal etwas langsamer fahren oder die Lücke öffnen.

LKW-Fahrer: Also ich versuche dann eigentlich immer Platz zu machen, wenn ich in die Mitte fahre und lass den rein und entweder gehe ich vorbei oder, wenn er schneller ist, dann gehe ich hinter ihm wieder rein. Das liegt immer daran wie die Verkehrssituation ist und hergibt, also das sind Sachen, die sind nicht irgendwo festgeschrieben, sondern die sind einfach so und der eine macht’s der andere macht's nicht so sag ich mal

Ich: Die Mehrheit macht es wahrscheinlich

LKW-Fahrer: Eigentlich schon, es gibt auch mittlerweile Kollegen die das nicht

Ich: Ein bisschen rigoroser

LKW-Fahrer: Ein bisschen sturer sind oder wie auch immer man das nennen soll, keine Ahnung aber ansonsten, das geht schon, das läuft

Ich: Und was ist wenn Autos auf der rechten Spur ankommen, ist das problematischer als LKWs?

LKW-Fahrer: Eigentlich nicht, weil die Autos eigentlich schnell genug sind, weil die fahren ja dann keine 85 km/h oder 90 km/h, sondern die fahren ja eigentlich schon 100 km/h und dann, die kann man dann ganz schnell, dass die vorbeifahren.

Ich: Ok, also wenn die deutlich schneller sind dann wird es auch nicht mehr so zum Problem.

LKW-Fahrer: Wenn die natürlich langsamer sind, die sehen mich ja auch, sage ich ja mal und wir versuchen ja eigentlich ja relativ zügig auf die Bahn zu fahren und auch um unsere Geschwindigkeit zu kriegen, aber das kriegen wir natürlich nicht, wenn wir dann ausgebremst werden aber ansonsten ist.

Ich: Haben Sie denn schon mal kritische Situationen erlebt beim Auffahren auf die Autobahn

LKW-Fahrer: Das kommt immer mal wieder vor, gerade so Situationen, wenn Autos vorne rechts vorbeifahren und vorne rein scheren, dann ist vielleicht hier gerade einer der nach links rüber fährt weil der überholt wird z.B. jetzt auf dem zweiten Fahrstreifen oder sonst irgendwas, also da waren schon ein paar Situationen, aber da muss man jetzt ganz ehrlich sagen dafür beobachte ich auch den Verkehr nach vorne hin.

Ich: Ja klar.

LKW-Fahrer: Man darf sich auch nicht immer nur auf die Helferlein verlassen, man muss auch sehen, dass man Herr der Lage ist auf Deutsch gesagt.

Ich: Wie sahen die Situationen aus, wenn sie die ein bisschen mehr beschreiben…

LKW-Fahrer: Dass der eine dann vorne rein gegangen ist und der ist rüber gefahren und der hat den dann fast weg, ahh, touchiert oder wie auch immer, ahh ,weil da rechnet in dem Moment erstmal keiner mit

Ich: Aber einen übersehen auf der linken Seite so dass direkt am Vorderrad einer war

LKW-Fahrer: Auf der linken Seite eigentlich, hat man die linke Seite, hat man immer im Blick also eigentlich links, ist selten, dass man da was übersieht, rechts kommt es schon mal vor alleine durch die Spiegel, wenn da einer so ein bisschen angefahren kommt an Kreuzungen die verdecken schon einiges die verdecken schon leider ein paar Sachen aber ja gut dafür muss man halt sich langsam ran tasten

Ich: Ja, ja klar, aber beim Auffahren selber war es eher unproblematisch

LKW-Fahrer: Eigentlich darf er von rechts ja nicht kommen

Ich: Ja, aber von der linken Seite kann ja sein dass man z.B. sagt das Ende meines Trailers ist schwer zu sehen und ich habe vorne noch den toten Winkel

LKW-Fahrer: Ja gut, aber wenn ich so ein Gerät fahre, dann weiß ich schon wie lang mein Fahrzeug ist, dann weiß ich auch wo mein Anfang und mein Ende ist, ich habe jetzt noch eine Rückfahrkamera drin, ich kann also den rückwärtigen Verkehr hinter mir auch noch beobachten, das ist eine schöne Sache. Haben nicht alle, aber wir haben es natürlich drinnen, ich kann es während der Fahrt so einschalten, sodass ich auch den Verkehr hinter mir beobachten kann. Also sei es am Stauende oder sonst was ist das schon eine schöne Sache

Ich: Aber einen Unfall hatten sie noch nicht in diesem Bereich?

LKW-Fahrer: In dem Bereich selber noch nicht, gut dass mal einer rechts an mir vorbei gefahren ist, wo ich gerade nach rechts rüber wollte, ja das ist ahh, aber in der Stadt gewesen da war die rechte Spur gesperrt der ist dann hinter mir raus rüber und ich bin dann langsam rüber gefahren und ja das ist aber schon ach 15 Jahre her.

Ich: Ja, das hört man immer am meisten, dass irgendwas eine Ausnahmesituation ist, eine Baustelle oder sowas und dann verhält sich irgendwer der Verkehrsteilnehmer anders und im Gemenge sozusagen

LKW-Fahrer: Es passiert schnell was, man muss ganz ehrlich sagen, wir sind alle Menschen und keine Maschinen, wir machen alle Fehler und zu genüge Fehler, wenn jeder ein bisschen Rücksicht nimmt sage ich mal ganz einfach, läuft das auch hier in Deutschland das Problem ist einfach die Mentalität ist einfach so jeder will der erste sein und ist

Ich: der Stress auf der Straße

LKW-Fahrer: Ja das ist das was hier in Deutschland schlimm geworden ist ganz schlimm geworden ist

Ich: Ja das glaube ich, das habe ich auch schon gehört. Ich fahr ja selber nicht so viel Auto

LKW-Fahrer: Das ist eine Sache das ist ja in Ordnung, man kann das ganz in Ruhe machen ,seine, seine Fahrt fortsetzen und machen und tun, aber man sollte auch ja wenn so Situationen sind ich sage mal im Stau Reißverschlussverfahren oder sonst irgendwas, dann sollte man auch nicht immer nur darauf pochen dass man als erster, als erster rein will

Ich: Wahrscheinlich sind Autos da auch immer noch komplizierter als LKW-Fahrer

LKW-Fahrer: Das Problem ist, dass wir mit dem LKW halt, ja ich sage mal das größere Argument haben, erstmal, wenn ich den hinten antitsche das geht bis vorne durch das ist schlichtweg und das muss ja nicht sein, es sind unnötige Schäden die entstehen es sind unnötige Wartereien, es sind Zeit-Verzögerungen die dadurch entstehen, warten auf die Polizei sonstiges, Abschleppwagen, Werkstatt, alles Mögliche so, und das muss doch einfach nicht sein. Wenn man ein bisschen mit offenen Augen durch die Gegend fährt dann ist das kein Thema.

Ich: Wäre es gut noch offenere Augen zu haben durch noch ein oder noch ein besseres Assistenzsystem z.B. wie beim Parkassistenten das man sein Fahrzeug vielleicht von oben sehen könnte oder würde das helfen

LKW-Fahrer: Von oben sehen ist

Ich: Von oben sehen mit der einer gewissen Distanz, wo man den Abstand gut nach vorne sehen kann, und ob das dann auf dem Bildschirm

LKW-Fahrer: Ich weiß nicht, ob das unbedingt besser ist. Das Problem ist ja ganz einfach, die Leute verlassen sich auf die Assistenzsysteme, wir haben es gelernt rechts, links, Spiegelblick, Schulterblick und was weiß ich beim Abbiegen und alles und was bringt mir dann ein Monitor sag ich mal, wo ich mein Fahrzeug dann von oben sehe ja dann kommen diese Unfälle wieder, ich sag mal rückwärtsfahren rein und retour was jetzt auch noch oft genug passiert, weil die, weil man, die Leute fahren so dicht hinten dahinterher und da will man ein Stück zurücksetzen und Puff dann hat man es schon

Ich: Aber das ist ja wahrscheinlich eher im innerstädtischen Verkehr, als auf der Autobahn

LKW-Fahrer: Innerstädtisch, auf der Autobahn, ich sag mal was hinter mir passiert auf der Autobahn ist eigentlich für mich uninteressant, für mich ist, das vorne ist wichtig, weil wenn ich hinten alles beobachte und knall dem vorne drauf, dann bringt mir das hinten auch nichts mehr.

Ich: Ja klar

LKW-Fahrer: Ne, ok, ich weiß in dem Moment, der hat ja noch Abstand, das ist kein Problem.

Ich: Ja, beim Auffahren würde man dann den Abstand noch besser sehen und man wüsste genau, ist jemand neben mir oder nicht.

LKW-Fahrer: Was ich sehr gut finde, ist bei den neuen Fahrzeugen, die bei uns jetzt kommen, da sind diese Notbremsassistenten und so weiter und sofort das ist eine richtig geile Sache sage ich mal. Kollisionswarner die dann, die vielleicht stellenweise auch mal einmal zu früh anschlagen, aber ich sag immer so lieber einmal zu früh, wie drei Sekunden zu spät, das ist Fakt, weil dieses dieses dieses schrille was dann kommt von dem, der macht auch mal so einen Alarm, da erschreckt man sich erstmal richtig, man ist auf jeden Fall voll da

Ich: Ja, dafür sind die ja da.

LKW-Fahrer: Also ich finde das gut, ich kenne die Zeit ohne, da haben wir jetzt bei uns in der Firma, eigentlich waren wir bei uns in der Ecke die ersten die die verbaut haben oder die die oder die da wo die Autos gekommen sind die dann drinnen waren, weil es einfach angenehmer ist, es macht für alle die Arbeit leichter aber leichter nicht unbedingt sondern stressfreier.

Ich: Aber wäre noch Platz irgendwo für einen Bildschirm irgendwo z.B. in der Kabine und wenn ja wo wäre Platz

LKW-Fahrer: Also ich sage da ist kein Platz für Bildschirm weil aus dem einfachen Grunde wir haben ja ein Navi mittlerweile bei den neuen Autos sind die ja fest eingebaut das ist dann in der Mittelkonsole oder im Radio oder wie auch immer so dann haben wir ein mautgerät das ist oben drin dann haben wir den Digitacho die fahrzeiten o Fahrzeiten der mal alle schön im Display in der Armatur Drehzahlmesser und Tankanzeigen und so weiter und so fort wo will man da noch etwas hin bauen also wir haben bei uns im LKW die die Rückfahrkamera bei den neuen haben wir extra eine Schnittstelle drinnen und das kommt dann über dieses wo das Navi normalerweise ist deshalb ist das dann die Rückfahrkamera drin so aber, Kontrollleuchten

aber könnte man noch sowas aufs Lenkrad oder waere oben links noch ein bisschen Platz oder so

LKW-Fahrer alles was oben ist ist Ablenkung, Also es muss schon im Sichtbereich sein und im Sichtbereich ist die Scheibe, so

Ich: Und die Scheibe sollte auch frei bleiben

LKW-Fahrer: So sieht es aus, also in der A-Säule rechts links, links hat man die Kontrolle, die sehe ich sobald ich in den Spiegel gucke, sobald ich in den Spiegel gucke oder abbiegen möchte, sehe ich die und..

Ich: Welche wären denn am besten noch von diesen Position, die da eben sind ,einfach die Beste, Zweitbeste, Drittbeste, die Nummer hinschreiben.

LKW-Fahrer: Wenn man in der Mitte im Display, weil man das ja sowieso immer im Blick hat, immer

Ich: Vielleicht sogar auf dem Lenkrad

LKW-Fahrer: Auf dem Lenkrad nicht, also ich schreib mal hier Display, Armaturen. Das ist alles Blödsinn, da bringt das auch nichts, das wäre dann hier auf dem Armaturenbrett irgendwo

Ich: Ja genau eingearbeitet oder oben drauf

LKW-Fahrer dann wäre vielleicht auch noch die Acht und das war's auch schon

Ich: Die drei vielleicht noch

LKW-Fahrer: Nee, die drei ist blödsinnig die hängt immer im Regen wenn es regnet und man macht die Tür auf, dann ist alles nass.

LKW-Fahrer: Haben wir hier ja auch, wenn es regnet, richtig, dann ist das Auto, die Ecke immer, wenn man es aufmacht wenn es reinregnet, dann ist alles nass und dann hat man ruckzuck Wasserschäden oder sonstiges.

Ich: Dass ist interessant.

LKW-Fahrer: Das wäre dann die 8,9 diese beiden, dass ist in den Armaturen, wie auch immer, ich mache mal da. Ansonsten würde ich jetzt schon fast sagen das wäre für mich jetzt, auf dem Lenkrad ist blödsinnig also in den Armaturenbrett ganz normal mit drin mit Sicherheit sinnvoll aber

Ich: Ja

LKW-Fahrer: Ja vielleicht auch noch hier dann hörts dann auch schon auf ja hier bringt das alles nichts hier ist es zu anfällig auf der Seite und hier gucke ich normalerweise nicht hin

Ich: die rechte Seite wird ja klar

Ich: Vor allem beim Auffahren auf die Autobahn.

LKW-Fahrer: Beim Auffahren gucke ich auf die linke Seite, genau, da wäre dann vielleicht sogar eher da, ahh, wie auf der Seite, da die drei, deswegen normalerweise ist das genau richtig, weil das Armaturenbrett, das, da gucke ich meine Geschwindigkeit und so weiter, das hat man immer irgendwo im Blick

Ich : Wie wichtig ist die Geschwindigkeit beim Auffahren selber, dass die stimmt?

LKW-Fahrer: Ich muss mein Fahrzeug zügig durch beschleunigen, dass ich da hoch komme sage ich mal, dass ich drauf komme auf die Bahn, also ich muss schon meine Geschwindigkeit in dem Punkte anpassen, dass ich genauso hoch bin von der Geschwindigkeit, bin, wie die anderen oder wie die anderen die dann neben mir fahren oder wie auch immer oder ich muss halt ein bisschen die Geschwindigkeit verringern dass ich etwas langsamer werde und dann auffahren kann ansonsten ist es eigentlich das ganz normale.

Ich: Ich wäre dann soweit durch mit meinen Fragen. Ich habe aber hier noch einen Fragebogen zu demografischen Daten, also Berufserfahrung, wie viele wird gefahren, welche Assistenzsysteme werden genutzt usw.

LKW-Fahrer: Den Spurhalte-Assistent, den habe ich nur Nachts an, über den Tag nicht, weil wenn ich Nachts fahre. Was ist das aktiver spurhalteassistent den habe ich nicht verbaut schreibe ich mal gar nicht

Ich: Oder auslassen

LKW-Fahrer: Tempomat habe ich immer der ist auch immer aktiv, immer, zusätzliches Fenster in der Tür, habe ich nicht, ist immer aktiv, mittlerweile fest installiert, was ist eine Fresnel-Linse

Ich: Eine Fresnel Linse ist ein Linse die man sich in die Scheibe kleben kann um dann

LKW-Fahrer: Die habe ich nicht,

Ich: Ist auch eher was für England Fahrer

LKW-Fahrer: Wie viele Kilometer fahren sie im Jahr, ach so, ja, 23 Jahre, wie viele Kilometer fahren sie im Jahr, das ist eine gute Frage, das hat sich ganz schön reduziert das war mal 200.000, aber mittlerweile.

Ich: 200,000 da sprengen Sie ja die Skala mit

LKW-Fahrer: Größer wie 160,000 aber das ist ja, Wir haben immer so 120,000 – 130,000 das ist für uns so relevant. Wir sind ja viel hier im Ruhrgebiet und im Kölner Raum oder wir fahren auch mal nach Berlin aber das ist immer, wieviel Zeit verbringen sie auf der Autobahn. Dann, sag ich jetzt mal 40 Prozent mittlerweile nur noch. Volvo was ist das was ist das FH 12. Ahh, das war's schon ?

Ich: Von meiner Seite war es das schon, also wenn Sie jetzt noch Fragen haben, können Sie die noch stellen also etwas, was ich Ihnen tendenziell beantworten könnte. Ich denke mal es ist fair die anderen auch noch mal die Gelegenheit zu geben Fragen zu stellen. Also wenn Sie noch Fragen haben zu etwas?

LKW-Fahrer: Ja, ich sag mal gibt es einen bestimmten Hersteller für denen sie das machen

Ich: Also DAF ist interessiert aber wir machen es nicht direkt für die, sondern wir sind eine Uni wir sind unabhängig von Unternehmen.

LKW-Fahrer: DAF hat da Interesse das rauszufinden und ihr macht das im Prinzip dann.

Ich: Wir sind keine Auftragsarbeiter in dem Sinne, wir haben sozusagen Kollaborationen wo man sagt wer hat an dem Projekt Interesse und wer würde vielleicht auch Projektmittel dazu geben um die Forschung voranzutreiben oder z.B. Simulatoren Entwicklungen, Ressourcen, sowas in die, aber per se, wir sind kein Auftrag, wir sind unabhängig, wir sind eine staatliche Organisationen deswegen hängen wir nicht direkt jetzt mit dem Hersteller zusammen.

Ich: Aber ich sag mal, dass die an den Auswertungen interessiert sind.Ich habe Meetings mit denen und die.

LKW-Fahrer: Das ist ja vernünftig.

Ich: Im Endeffekt obliegt es mir, was ich forsche oder mache und die haben halt gesagt als ist hat und ich habe gesagt okay, dann frage ich also erstmal die LKW-Fahrer, die wissen am meisten und am besten, wie sie fahren und wo man noch Bedarf hat

LKW-Fahrer: Ja ich sag mal, Bedarf ist eigentlich